

Gemälde.

- Gemälde: 1. 101×151 ; Porträt Philipp IV. von Spanien als etwa zehnjährigen Knaben, in rotem, goldgesticktem Kleide mit weißen Ärmeln und Mühlsteinkragen; rote Hintergrundsdraperie.
2. 106×153 ; Porträt Kaiser Josefs I. als etwa zwölfjährigen Knaben in schwarzem, goldgesticktem Kleide, mit Goldbrokatmantel; daneben Krone auf einem Tischchen; rote Hintergrundsdraperie. Gutes österreichisches Bild um 1690.
3. 101×151 ; Porträt des Erzherzogs Maximilian Ernst mit weißem, goldgesticktem Kleide mit einem Mühlsteinkragen und Spitzen; an einer Goldkette ein geschnittenes Medaillon; rote Draperie. Schwaches deutsches Bild um 1660.



Fig. 146 Schönbrunn, Vegetinzimmer, Detail der Wandverkleidung (S. 128)

Vegetin-
zimmer.

Gegen S. an den Gobelinsaal anstoßend quadratischer Raum (Fig. 136, 11) „Vegetinzimmer“: Mit einer großen rechteckigen Tür im N. und S. und je einer kleinen versteckten im S. und W. Zwei große rechteckige Fenster wie in den anderen Zimmern gegen O. Lambris aus braunem eingelegten Holze mit dünner Goldleiste abgeschlossen; die einzelnen Felder mit Rahmen aus vergoldeter Holzrocaille und ebensolcher Kartusche (Fig. 145). Die Wände ganz mit ebensolchem braunem Holze mit einfacher Intarsia verkleidet. Darinnen reich vergoldete Kartuscherahmen, die je drei übereinander angeordnete größere und kleinere, verschieden geformte ausgesommene Felder umrahmen. In jedem Felde Malerei auf Pergament. Diese Bilder der Wandfüllungen und der Deckenbordüre stellen indische Genreszenen verschiedenen Charakters, teils Kriegsszenen, teils friedliche Beschäftigungen, Damen bei der Toilette dar (Fig. 146 und 147). Die Wände zerfallen in Vertikalstreifen, die je drei übereinander befindliche, in zwei verschiedenen alternierenden

Fig. 146 u. 147.